

# Probenendspurt für das Jahreskonzert der Concordia

Auftritt im Kassiansaal des Klosters Lichtenthal steht unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“

**Baden-Baden (red)** – Die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Concordia Baden-Baden stecken in den letzten Vorbereitungen für ihr Jahreskonzert, das unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ steht und am 17. Mai um 18 Uhr im Kassiansaal im Kloster Lichtenthal zur Aufführung gebracht wird. Dass dieses Motto trefflich gewählt wurde, kann man an drei wesentlichen Komponenten erkennen, heißt es in einer Mitteilung.

Zum einen hat Chorleiter Holger Ebeling Musik aus allen Kontinenten der Erde zusammengetragen. Die Akteure haben die Lieder in den dazugehörigen Landessprachen einstudiert. So singt der Chor auf Deutsch, Tschechisch, Finnisch, Italienisch, Indisch, Portugiesisch sowie Englisch und Französisch.

Die Konzertreise beginnt in Europa, führt über Afrika und Amerika beziehungsweise Südamerika nach Australien. Von



**Menschen aus Nigeria, Eritrea und Ghana singen seit einigen Wochen bei der Concordia mit.**

Foto: pr

dort geht es weiter nach Asien, um dann wieder nach Europa zurückzukehren. Als Moderator und Reiseleiter hat die Con-

cordia den Orchestermanager der Baden-Badener Philharmonie, Arndt Joosten, gewinnen können.

Der Weststadtchor begibt sich zudem nicht alleine auf die Reise, sondern wird vom Mandolinen-Orchester „La

Mandolinata“ aus Haguenau im Elsass begleitet. Seit Jahrzehnten pflegt die Concordia eine freundschaftliche Verbindung zu dem französischen Orchester, mit welchem man schon einmal vor über 20 Jahren gemeinsam konzertiert hat. Der dortige musikalische Leiter Jean-Claude Lux war von Anfang an von dem gemeinsamen Konzert und dem Motto begeistert. Als Sahnehäubchen werden beide Ensembles gemeinsam Stücke zu Gehör bringen. Beide Formationen proben derzeit noch für sich alleine und werden erst kurz vor dem Konzert an einem Probenwochenende, 9. und 10. Mai, in Baden-Baden erstmals gemeinsam das Erlernte anwenden.

Die dritte Komponente zum Motto „Musik kennt keine Grenzen“ spiegelt sich darin wieder, dass Benjamin Nzewu als Solist in diesem Konzert mitwirkt. Er stammt aus Nigeria und lebt seit einigen Monaten als Flüchtling in der Asyl-

bewerberunterkunft in der Westlichen Industriestraße. Die Concordia mit ihrem Präsidenten Eberhard Blaschka bemüht sich seit einigen Wochen intensiv um die Belange der in der Industriestraße lebenden Flüchtlinge, heißt es weiter. So singen Menschen aus Nigeria, Eritrea und Ghana im Chor mit. Als eine wunderbare Bereicherung bezeichnet Blaschka das gemeinsame Singen sowie das zwischenmenschliche Miteinander mit den Flüchtlingen: „Es ist beeindruckend zu sehen, welche positive Wirkung und wie viel Freude das gemeinsame Singen bei allen Beteiligten hinterlässt“, wird er in der Mitteilung zitiert.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, Karten gibt es im Optiker-Fachgeschäft Schrodin & Schulz, Rheinstraße 38, oder unter ☎ (07221) 61353 beziehungsweise (07221) 8019902, Restkarten am Konzertabend ab 17 Uhr an der Abendkasse.